

Sitzungsdatum 28. Juni 2010

Beginn 19:00 Uhr

Sitzungsort Alte Mühle, grosser Saal

Traktanden

- 1. Gemeinderechnungen für das Jahr 2009; Genehmigung
- 2. Verwaltungsbericht des Gemeinderates für das Jahr 2009; Genehmigung
- 3. Kunsteisbahn Langenthal AG (KEB AG); wirtschaftliche Sanierung und Sicherung der Zukunft; Genehmigung des Sanierungs- und Sicherungskonzeptes gemäss den Ausführungen im Botschaftsentwurf vom 9. Juni 2010; Bewilligung von einmaligen (Fr. 2'225'001.00 und Fr. 670'000.00) und von jährlich wiederkehrenden (maximal Fr. 607'000.00) Beiträgen an die KEB AG; Genehmigung und Verabschiedung der Abstimmungsbotschaft zu Händen der Volksabstimmung vom 25./26. September 2010
- 4. 1150 Jahre Langenthal; Stadtfest 2011; Projektgenehmigung und Bewilligung eines Rahmenkredits zulasten der Investitionsrechnung
- 5. Überbauungsordnung Nr. 37 "Oberhard"; Erlass
- 6. Schülertagesstätte Kreuzfeld; Turnhallenstrasse 18; Projekt Anbau Schülertagesstätte; Projekt-genehmigung und Bewilligung eines Investitionskredites
- 7. Wahl eines Mitglieds der Sozialkommission (Ersatzwahl für die per 31. Juli 2010 demissionierende Lüthi Ruth [EVP])
- 8. Postulat Lüthi Beatrice (FDP) und Freudiger Patrick (SVP) vom 10. Mai 2010: "Begegnungszone" Jurastrasse, Theatersträsschen, untere Marktgasse (Prüfung der Unterbreitung des Geschäftes an den Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung); Stellungnahme
- 9. Interpellation Lanz Rudolf (FDP) und Mitunterzeichnende vom 10. Mai 2010 betreffend die "Erotikmesse AMOR"; Beantwortung
- 10. Mitteilungen des Gemeinderates
- 11. Bekanntmachung der eingereichten Parlamentarischen Vorstösse

Langenthal, 2. Juni 2010

IM NAMEN DES STADTRATES

Der Präsident: Christoph Kuert

Die Sitzung des Stadtrates ist öffentlich. Interessierte sind freundlich eingeladen, die Verhandlungen von den reservierten Sitzplätzen aus zu verfolgen. Die Botschaften des Gemeinderates an den Stadtrat liegen in der Bibliothek Langenthal, Turnhallenstrasse 22, während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme durch die Bürgerinnen und Bürger auf.